

Wer hat recht?

Autor(en): **Hamlin, Jack**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer hat recht?

Am Stammtisch im „Roten Ochsen“ erzählt einer, wie der Bierpater sein Lokal in die Höhe gebracht hat. „Ja wohl, meine Herren, ich erinnere mich noch, wie das Bier hier im Waschzuber gebraut worden ist. 28 Pfennige hat es gekostet die Maß, an Weihnachten hat man der Kathi die übrigen zwei Katen geschenkt, und die hat sie dankbar mit einem 7 1/2 Centimeter Lächeln in Empfang genommen. Ja, ja, das waren Zeiten! Schauen Sie jetzt das Lokal an — Spiegel überall, Kellner im Strack, versilberte Messermühlen und weiße Tischtücher! Das Bier kostet jetzt 35 Pfennige der Schoppen, dafür ist es aber auch viel

dünn — ja, ja, Hopfen und Malz; Gott erhalt's. — Früher ist einem das Glas am eichenen Tisch kleben geblieben, das hat ein Gehalt g'habt!“ —

„Allerdings hat's der Wagner zu etwas gebracht,“ meinte ein anderer, „wenn man denkt — aber das darf man auch nicht vergessen, daß er eine tüchtige Frau hat. Sie war eigentlich die Seele, die Triebfeder des Geschäfts. Er ist, wie wir alle wissen, kein besonderes Licht, er hat weder das Pulver erfunden, noch das Ei des Columbus gelegt. Ja, ja, den dümmsten Bauern wachsen die dicksten Kartoffeln.“ „Über sein Geschäft hat er doch verstanden“, sagte ein dritter.

„Und ich bin der Ansicht,“ behauptete der

Tierarzt, „die Frau war's — die hat's verstanden.“

Es wurde heftig hin und her gestritten; dieser hielt's mit dem Wirt, jener mit der Wirtin.

„Sagen Sie 'mal, Professor, wie denken Sie von dem Fall? Sie haben bis jetzt darüber noch kein Wort verloren.“ — „Meine Herren,“ erwiderte langsam Prof. Schmiedhuber, „die Sache ist gar nicht so einfach — je mehr ich über das Verhältnis zwischen Wirt und Wirtin nachdenke, desto schwerer wird es mir, ein Urteil abzugeben. Prima facie, scheint es mir auch, daß die Wirtin die klügere der beiden ist. Nehmen wir also an, dies wäre der Fall, so hätte also eine intelligente Frau

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frä. Emilia Lütde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hilti

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlengasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
H. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

Ia Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Die Abgabe

des

„Nebelpalter“

an die Hl.

Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Schehr

Schwanengasse 6, Zürich I.

Eisenalbuminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.

Hauptdepot:

Lobeck, Apotheke, Herisau.

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdtenplatz
nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Couverts, Wein- und Speisekarten, Papierservietten, Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und preiswürdig hergestellt werden können!



Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Riedtli-Garten

Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze

Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 inh.: H. Baur.

Café- und Speise-Restaurant

„Schöchlschmiede“

Hirschenplatz 19, Zürich 1

Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr

Damen Salon-Orchester „Concordia“

NB. Spezialitäten-Küche

Gottlieb Zumsteg

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitssasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen

1015

Th. Popp.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu

Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester

Fritz Wöndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31

Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine

H. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!

Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens

E. Wespi-Gruber.

164

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telephon 9133 — bei der Kaserne

1539 Gute bürgerliche Küche

Jeden Dienstag Variété-Vorstellung

und Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. —: Hurlimann-Bier

Sich bestens empfehlend E. Hofbauer-Sauter

Löwenzwinger!

nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf dre Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Solberbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhörnchen und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

einen albernern Mann, und ein dummer Mann eine gewöhnliche Frau geheiratet. Unter diesen Umständen, denke ich, muß es jedem einzelnen überlassen werden, zu unterscheiden, welcher der beiden Ehegatten in diesem speziellen Falle eigentlich der gescheiterte ist."

Jack Samlin

Aus Briefen der Reue

"Ich überdenke seufzend mein Leben. Nun geht es zu Ende — nun wird man alt und soll „gelebt und geliebt“ haben... Herrgott — und alles war Stückwerk! Woran lag es? In der falschen Weltauffassung. Man lehrt zuviel Moral, ja — sogar eine doppelte Moral. Man ist nicht frei genug den natürlichen Dingen gegenüber, die man mit Sittlichkeitsbegriffen

vermanscht und verpanscht: Natur ist Sünde — Geist ist Teufel! Mehr Licht! Mehr Götter!

„Wir sind noch nicht reif zur Liebe“, sagte Carpenter. Als es Zeit war zur Liebe und als man Gelegenheit hatte, da hatte man nicht den Mut, nicht die innere Freiheit dazu. Man betrachtete sie als eine große Sünde und marterte sich und andere.

Man suchte nach Qualitäten bei einander. Und doch soll die Liebe das Herz oder die Seele und den Körper ergreifen, nicht den Verstand. Was erst lange nach Charakter- und Herzenseigenschaften suchen und sich mittlerweile und durch das Suchen alles verderben! Man ruiniert die Poesie der Liebe durch reflektieren, philosophieren und moralisieren.

„Lebenskunst“ heißt das Wort, das so schwer auszuführen ist.

Ganz oben und ganz unten in den Gesellschaftsschichten fragt man nicht erst, ob es „erlaubt“ sei, ob „sie“ oder „er“ gut sei und ob — und ob — und ob, wie die veräppelten Alltagsmenschen der Mittelschicht ohne Tiefen — aber auch ohne Höhen. Kommen lassen sollte man das große Ereignis wie eine bunte, schillernde Seifenblase; wie ein Abendrotwölkchen — und, wenn's sein muß, auch plazen lassen, wie die Blase, und verwehen lassen, wie das Wölkchen.

Nur nicht darnach greifen, nur es nicht haschen wollen oder gar einsperren in einen Käfig — es nicht analysieren und sezieren

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Alkoholfreies Restaurant

Höngg, bei der Kirche

Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-

Geleitet nach dem Vorbild
des Frauenvereins Zürich.

Der Frauenverein
Höngg.

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telefon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets!

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmath

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüepp, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utöbier. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

BASEL

Café

Basler

Wein

Bierhalle I. Ranges

„Rebluten-Zunft“

Gesellschaftssäle

Freiestr. 50

Altschweizer Wein- u. Bierstube
zum

Gifthüttli

(beim Marktplatz)

Selbstgezogene Weine - Gutgepflegte Küche
Restauration à la carte

:- Saal für Vereins- und Familien-Anlässe :-

Telephon 611

PAUL WEISS, Chef de cuisine

Hotel STADTHOF BASEL

Barfüsserplatz 1618
Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel 1619
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden **Sonntag** von 4 bis 10 Uhr **Tanz-Unterhaltung**
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens **F. Mulisch, Chef de Cuisine.**

Basel Hotel Blume

Marktgasse 4
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-
zeit. — Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel 1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. **F. Kirschenheiter-Sempp.**

LUZERN

ROSENGARTEN

:- Damen-Kapelle :-

Täglich 2 Konzerte

Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Etab-
lissements findet täglich Mittag- und Abend „Salon-
Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame
und Monsieur Alfons Welois aus Brüssel statt.

Café und Restaurant „Stadthof“

H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach
der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699 N

ST. GALLEN

Ein Versuch 1605

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-
werk, Radiumzahlen u. Zeiger

Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „12.“

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, inWolle u.

Garn zu billigsten Preisen bei

B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.

Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser

verschwinden b. Gebrauch der

Alpenmilch-Ölne Marke

„Edelweiss“ Fr. 2.80, Garantie!

Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,**

Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.) 1528

Die Haus-Ungezieferplage

ist endlich gelöst durch

Schwabex-Pulver

gesetzlich geschützt.

Schwabex ist ein absolut sicher wirkendes Vernichtungsmittel aller
Schwaben, Rissen, Wanzen, Heuschrecken, Grillen, Mäuse etc. Schwabex
ist kein Gift, es wirkt tödend, desinfiziert die Schlupfwinkel,
verhindert Verwesungsgeruch, riecht nicht und stäubt nicht. In wenigen
Wochen viel hundert Anerkennungen von Bäckern, Metzger, Kondi-
toren, Hotels, Haushaltungen etc. Preise 1/4 kg Fr. 2.—, 1/2 kg Fr. 3.80,
1 kg Fr. 7.20. Portozuschlag. Versand per Nachnahme oder Vorein-
sendung des Betrages durch:

J. Baumann, Ob. Klusstrasse 1, St. Gallen.

Alleinvertretung für die Schweiz. — Postcheck-Conto IX 1536.



Obst- u. Wein-
BISCHOFSEZEL

Obstbranntwein — Kirsch
Preisslisten — Leihgebäude
Höchste Auszeichnungen!

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel

Uhrmacher

Spezialität: CITY - Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.

Trau - Ringe

Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli

Zürich 1. 1642